

Januar 2025

PKM Journal

Sonderausgabe des Parlamentskreis Mittelstand

PKM-Neujahrsempfang in Berlin am 28. Januar 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr setzen wir die gute Tradition fort, dass sich Unternehmer, die Spitzen der Wirtschaftsverbände und Pressevertreter mit den Abgeordneten der Unionsfraktion in der ersten Sitzungswoche des Jahres im AXICA-Kongresszentrum am Pariser Platz zum PKM-Neujahrsempfang treffen.

Im Vorfeld der anstehenden Bundestagswahl bestimmten vor allem die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Chancen für einen Regierungswechsel die zahlreichen Gespräche an den Tischen. Es war eine Stimmung zwischen Enttäuschung über die aktuelle Bundesregierung und der Hoffnung auf bessere Zeiten für die deutsche Wirtschaft.

Keiner verkörperte und formulierte diese Stimmung besser als der Partei- und Fraktionsvorsitzende sowie Kanzlerkandidat der Union **Friedrich Merz**, als er den Festsaal unter großem Applaus betrat. Dafür, dass die Veranstaltung erneut möglich wurde, bedanke ich mich im Namen des gesamten PKM bei der Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) **Marija Kolak**, dem Vorstandsvorsitzenden der Union Investment **Hans Joachim Reinke** und den Mitgliedern des Vereins zur Förderung der Arbeit des Parlamentskreis Mittelstand e.V.

Marija Kolak betonte in ihrer Rede, dass es in Deutschland endlich wieder mehr vom Geist Ludwig Erhards – dem Geist von Freiheit und Verantwortung – brauche. Es sei dabei Aufgabe der Politik, die Rahmenbedingungen so zu setzen, dass die Menschen wieder Vertrauen in ihre Möglichkeiten in Deutschland und Europa gewinnen. Vor allem Überregulierung müsse abgebaut bzw. neue vermieden und Eigenverantwortung gestärkt werden. Dabei sprach sie sich gegen die europäische Einlagensicherung im Bankenbereich und für eine Stärkung der privaten Altersvorsorge aus.

In seinem anschließenden Festvortrag unterstrich Friedrich Merz, dass Deutschland vor einer entscheidenden Richtungswahl stehe. Einer Wahl, wie es nur wenige in der Geschichte der Bundesrepublik gegeben habe. Deutschland und die ganze Welt stünden vor fundamentalen Herausforderungen. Diese zeigten sich nicht

zuletzt im Krieg gegen die Ukraine seit 2014, der zweiten Amtszeit von Donald Trump als Präsident der USA und dem aktuellen Durchbruch Chinas bei der Künstlichen Intelligenz. Deutschland und Europa müssten in dieser Situation wieder deutlich präsenter und handlungsfähiger werden. In Deutschland selbst müssten Steuern sowie Energiepreise gesenkt, Bürokratie rückgebaut, die Freude an der Arbeit gestärkt und auch Leistung wieder besser wertgeschätzt werden. Abschließend unterstrich er, dass Deutschland mehr leisten könne und er für dieses Ziel mit der Union die Bundestagswahl gewinnen wolle.

Ihr

Christian Freiherr von Stetten MdB
Vorsitzender des Parlamentskreis Mittelstand
der CDU-CSU Fraktion im Deutschen Bundestag



Foto: Melanie Bockius

Impressionen PKM-Neujahrsempfang 2025 in Berlin



Fotografinnen: Jördis Zähring, Denise Balaz, Melanie Bockius

Impressionen PKM-Neujahrsempfang 2025 in Berlin



Fotografinnen: Jördis Zähring, Denise Balaz, Melanie Bockius

Impressionen PKM-Neujahrsempfang 2025 in Berlin



Fotografinnen: Jördis Zähring, Denise Balaz, Melanie Bockius

Impressionen PKM-Neujahrsempfang 2025 in Berlin



Fotografinnen: Jördis Zähring, Denise Balaz, Melanie Bockius

Impressionen PKM-Neujahrsempfang 2025 in Berlin



Fotografinnen: Jördis Zähring, Denise Balaz, Melanie Bockius

Impressionen PKM-Neujahrsempfang 2025 in Berlin



Fotografinnen: Jördis Zähring, Denise Balaz, Melanie Bockius

Impressionen PKM-Neujahrsempfang 2025 in Berlin



Fotografinnen: Jördis Zähring, Denise Balaz, Melanie Bockius

Impressum

Herausgeber

Christian Freiherr von Stetten MdB
Vorsitzender des Parlamentskreis
Mittelstand der CDU-CSU Fraktion
im Deutschen Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin

V.i.S.d.P.: Mathias Hübscher

T 030.227-55900

[www.cducusu.de/fraktion/
parlamentskreis-mittelstand](http://www.cducusu.de/fraktion/parlamentskreis-mittelstand)

Diese Veröffentlichung darf während
eines Wahlkampfes nicht zum Zweck
der Wahlwerbung verwendet werden.